



Liebe Alpinwarte,
liebe Tourenführer
& Jugendführer

Wenn in dieser Ausgabe eine Empfehlung des Alpinreferates zu den Themen "Unkostenbeiträge für Führungs- u. Ausbildungsangebote" und "Entschädigung von Tourenführern" abgedruckt wird, dann erscheinen mir einige begleitende Sätze angebracht. Als leitender Funktionär von Alpinreferat und Bergsteigerschule ist es mir wichtig, grundsätzliche Ziele und Aufgabenbereiche festzulegen. Und dazu gehört ein Bekenntnis zur "föderalistischen" Struktur des Alpenvereins, d.h. zu einem Höchstmaß an Autonomie unserer Sektionen bzw. "Zweigvereine", die gemäß den Statuten als eigenständige Vereine anzusehen sind. Damit ist für mich die grundlegende Arbeitseinstellung des Alpenvereinshauses und des Alpinreferates im speziellen vorgegeben: Bestmögliche Serviceleistungen, Unterstützung in Routinearbeiten, Synergieeffekte erkennen und nützen, umfassende Information und Koordination. "Vorschriften" für Sektionen und Einmischung in deren interne Angelegenheiten sind somit ein Tabubereich.

Gleichzeitig erwächst aus unserem Aufgabenbereich aber sehr wohl die Pflicht, auf Konsequenzen hinzuweisen, die bestimmte Entwicklungen mit sich bringen. Und in der hier vorliegenden Empfehlung geht es um Themen, die eine Befassung des Alpinreferates rechtfertigen. Diese gründlich vorzubereiten - Umfrage unter allen Alpinwarten, Diskussion in den Sitzungen des Verwaltungs- und Hauptausschusses - war eine selbstverständliche Vorgabe, ebenso die Rücksicht auf die unterschiedlichen Verhältnisse in den Sektionen. Es galt klar aufzuzeigen, daß Spesenersatz kein Widerspruch zur Ehrenamtlichkeit ist, solange dieser kein Honorar darstellt und weiters, daß ein geringer Unkostenbeitrag für Teilnehmer am Sektionsprogramm gerechtfertigt sein kann. Wir hoffen, daß das Ergebnis für manche Sektionen eine Hilfe ist.

Die bergsteigerischen Angebote der Sektionen wurden nun mehrmals erwähnt und liefern mir das Stichwort für ein weiteres "heißes" Thema: Sind unsere Führungstouren immer dem Ausbildungs- und Erfahrungsstand ehrenamtlicher Führer angepaßt? Ich sehe die Gefahr, daß zunehmend Extremziele in den Sektionsprogrammen angeboten werden, mit denen ein Profiführer schon genug gefordert wäre. Die Grenzziehung ist zugegeben nicht immer einfach, aber das Matterhorn auf dem Normalweg oder der Biancograt können niemals als Führungstouren in einem Sektionsprogramm aufscheinen, ausgenommen diese Touren werden von Profibergführern geführt. Ich bitte in diesem Sinne die Praxis in den Sektionen zu überdenken und in Euren Alpinteams zu diskutieren.

Herzlich Euer
Dr. Kurt Schoißwohl

Dr. Kurt Schoißwohl
Sachwalter Referat Bergsteigen

Inhalt

Leserbriefe.....4

Alpinreferat
**Unkostenbeiträge
und Führerentschädigung**..... 6
Empfehlung des Alpinreferates

Robert Renzler
Ausrüstungsaktion 7
Anorak, Tourenhose, Rucksack

Michael Larcher
OeAV goes Internet8

Rudi Mair, Patrick Nairz
Lawinwarndienst im Internet 11
Neuer Service

mit dabei waren..... 16

Michael Larcher
**Risikomanagement
im Klettergarten (2)**..... 18

Peter Plattner
Ausprobiert 24
Helm, Seil, Lampe

Bücher 26

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Oesterreichischer Alpenverein, Alpinreferat
Wilhelm-Greil-Str. 15, 6010 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:

Oesterreichischer Alpenverein, Alpinreferat

Redaktion: Michael Larcher, Robert Renzler, Kurt Schoißwohl

Gestaltung, DTP: Michael Larcher

Texterfassung, Korrekturen: Monika Kofler, Petra Einberger

Filme und Lithos: PINXIT-Desktop-Publishing, 6067 Absam

Auflage: 4.500

Titelbild:

Die Startseite des Alpenvereins im Internet:
<http://www.alpinverein.at>

